



Frauenquote ist politisch längst überfällig

Pressemitteilung von Cornelia Möhring, Yvonne Ploetz, 15. Juli 2010

"Es ist ein Armutszeugnis für die deutsche Wirtschaft, dass sich trotz Frauenförderprogrammen und Selbstverpflichtungen vor bereits neun Jahren, der Anteil weiblicher Führungskräfte nicht signifikant erhöht hat", so Yvonne Ploetz, Bundestagsabgeordnete der Fraktion DIE LINKE, anlässlich des neuen Führungskräfte-Monitors zur Situation von Frauen und Männern in Führungspositionen der Wirtschaft, den das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung heute vorgestellt hat.

Cornelia Möhring, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion, ergänzt: „Die Quote ist politisch längst überfällig. Wir brauchen eine gesetzliche Frauenquote von 50 Prozent für alle Führungspositionen. Auch ein Gleichstellungsgesetz für die private Wirtschaft ist längst überfällig. Die Unternehmen müssen so lange zu Maßnahmen verpflichtet werden, bis mindestens eine 50-Prozent-Quote für Frauen auf allen Ebenen bis hin zu Vorständen und Aufsichtsräten erreicht ist.“

Ploetz abschließend: „Auch andere Länder haben gezeigt, dass eine verbindliche Quote mit strikten Sanktionsmöglichkeiten wirkt. So ist in Norwegen, Spanien, den Niederlanden, Frankreich und Schweden der Anteil weiblicher Führungskräfte deutlich gestiegen. Sogar die Deutsche Telekom hat als erster Dax-Konzern eine Frauenquote für das Management eingeführt. Und die Bundesländer wollen eine gesetzliche Regelung für die Frauenquote. Jetzt ist Familienministerin Schröder gefordert, diese durchzusetzen.“